

## Checkliste vor dem Wärmepumpenkauf

Sie planen, Ihre bestehende Heizung durch eine Wärmepumpe zu ersetzen? Dann beachten Sie unbedingt folgende Punkte.

### Heizkurve und Vorlauftemperatur

Je tiefer die Vorlauftemperatur desto effizienter die Wärmepumpe. Oft sind ältere Heizungen zu hoch eingestellt. Die Heizkurve sollte bereits jetzt gesenkt bzw. überprüft werden. So hoch wie nötig, so tief wie möglich. Am besten ist es, wenn Sie diese reduzieren und bei Bedarf langsam nach oben korrigieren.

Beispiel: Stellen Sie die Heizkurve beispielsweise auf  $-10^{\circ}\text{C}/50^{\circ}\text{C}$ . Sollten Sie so nicht die gewünschte Raumtemperatur erreichen, können Sie die  $50^{\circ}\text{C}$  Schritt für Schritt nach oben korrigieren. Haben Sie noch alte Heizkörperventile? Tauschen Sie diese durch neue Heizkörperthermostate aus.

### Energieverbrauch

Um eine Wärmepumpe zu dimensionieren, reicht normalerweise der bisherige Energieverbrauch pro Jahr. Ob bei Holz in Ster, bei Gas oder bei Elektro in kW/h oder bei Öl in Liter: am einfachsten finden Sie diese Daten bei den jeweiligen Abrechnungen. Mit Hilfe dieser Angaben können wir Ihnen jederzeit ein Angebot erstellen. Wenn der Energieverbrauch nicht genau bekannt ist, kann mit Hilfe der Kubatur und des Bauzustandes der Wärmebedarf des Hauses berechnet werden.

### Dämmen und Sanieren

Wir empfehlen Ihnen, sich bereits im voraus Gedanken darüber zu machen, ob Sie in naher Zukunft eine Sanierung der Aussenwände, Kellerdecke, Estrichboden, Fenster oder des Daches planen. Es macht nämlich wenig Sinn, zuerst die Wärmepumpe gemäss dem heutigen Energieverbrauch zu dimensionieren, um dann anschliessend das Haus zu dämmen.

### Warmwassererwärmung

Im Normalfall wird das Warmwasser über die bestehende Öl- oder Gasheizung erwärmt. In einigen Fällen wird das Warmwasser mit Hilfe eines Elektroboilers erwärmt. Auch hier besteht ein grosses Sparpotential. Die Wärmepumpe kann problemlos so dimensioniert werden, dass Sie neben der Heizungsfunktion auch das Warmwasser zu 100% erzeugt.

### Überprüfung des Nutzerverhaltens

Überhitzte Räume führen zu unnötigen Heizkosten. Es müssen nicht alle Räume die gleiche Temperatur aufweisen. Folgende Richtwerte können helfen:

Badezimmer:  $21 - 22^{\circ}\text{C}$ ; Wohnzimmer:  $20 - 21^{\circ}\text{C}$ ; übrige Räume:  $17 - 19^{\circ}\text{C}$

Pro  $^{\circ}\text{C}$ , das nach unten korrigiert wird, sparen Sie ca. 6% an Heizenergie. Früher trug man zu Hause auch einmal einen Pullover. Heutzutage laufen die meisten Menschen im T-Shirt durch die eigene Wohnung - in jeder Jahreszeit. Am Ende entscheiden Sie, was Ihnen der Wohlfühlkomfort wert ist.